Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

13. Januar 1933 · Nr. 2
IX. Jahrgang + Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

Der Bildberichterstatter an der Arbeit

Aufnahme vom großen Bauwerk des Hooverdamms im Gebiete des Coloradostroms im Südwesten der Vereinigten Staaten. — Photographen und Presseleute werden am quergespannten Drahtseil vom einen Flußufer nach dem andern hinüberbefördert. Das gibt Standpunkte für gute Aufnahmen.

Die Katastrophe des «Atlantique». Auf einer Dienstfahrt von Bordeaux nach Le Havre geriet der französische Schnelldampfer «Atlantique» in Brand. An Bord befand sich nur die Besatzung von 230 Mann. 19 sind in den Flammen umgekommen. Das Schiff ist nicht gesunken, sondern, nachdem es zwei Tage brennend im Meer getrieben hatte, konnte es in den Hafen von Le Havre geschleppt werden. Die Ursache des Brandes ist nicht geklärt. Die «Atlantique», die den Dienst nach Südamerika versah, war das modernste Schiff der französischen Handelsmarine. Es war 42 500 Tonnen groß und hatte 70 Millionen Franken gekostet. Bei einer englischen Gesellschaft was das Schiff für 2,5 Millionen Pfund versichert Luftaufnahme Associated Press

Tödlicher Militärflugzeugunfall in Thun. Am 5. Januar stürzte auf der Thuner Allmend der Adjut.-Unteroffizier A. Cuendet im Verlaufe eines Versuchsfluges mit einer Dewoitine-Jagdmaschine aus 1500 Meter Höhe ab. Der Flieger war sofort tot. Der Apparat verbrannte. Cuendet war einer der ersten schweizerischen Flieger. Bereits 1912 bestand er in Frankreich die Fliegerprüfung. Seit 1914 stand er als Kontrollflieger im Dienste der eidgenössischen kriegstechnischen Abteilung bei der Konstruktionswerkstätte in Thun. Unser Bild zeigt den Flieger vor dem Versuchsflugzeug, mit dem er zu Tode stürzte Aufnahme «Photopress»

In strömendem Regen warten die Menschen, Gläubige und Ungläubige, stundenlang geduldig auf die von den Kindern prophezeite Erscheinung der Madonna

DAS WUNDER VON BEAURAING

Zuerst waren es fünf Kinder im belgischen Dorf Beauraing (bei Dinant), denen die Jungfrau Maria an einer bestimmten Stelle erschien, dann wurden es immer mehr. Die ganze Umgebung ist nun in Aufregung geraten und große Menschenmengen strömen nach Beauraing, um auch etwas von dem Wunder mitzuerleben.

Dies ist die Stelle, an welcher die Kinder die Erscheinung sahen und hörten. An dem Tag, da die Jungfrau den Kindern zum letzten Male erscheinen wollte, fanden sich hier und in den angrenzenden Straßen gegen 20 000 Menschen ein